

# AUSBILDUNGSNACHWEIS

## Ausbildungsberuf

### Milchwirtschaftlicher Laborant/ Milchwirtschaftliche Laborantin

Name: \_\_\_\_\_ geboren am: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ausbildungsbetrieb: \_\_\_\_\_

Verantwortliche/r Ausbilder/in: \_\_\_\_\_

Beginn der Ausbildung: \_\_\_\_\_

Ende der Ausbildung: \_\_\_\_\_

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Zielsetzung**
- 2 Hinweise zur Führung des Ausbildungsnachweises**
- 3 Ausbildungsunternehmen/-betrieb**
  - 3.1 Beschreibung des Ausbildungsunternehmens/-betriebes
  - 3.2 Produkte des Ausbildungsbetriebes
  - 3.3 Lageplan des Labors
  - 3.4 Beschreibung des Labors
  - 3.5 Geräte und Gerätschaften im Labor
  - 3.6 Untersuchungsmethoden
  - 3.7 Beschreibung weiterer Ausbildungsstätten
- 4 Ausbildungsdokumentation und Selbstreflexion**
  - 4.1 Ausbildungsverlauf
  - 4.2 Ausbildungsnachweis (Wochenbericht)
  - 4.3 Formblatt zur Selbstreflexion
- 5 Ausbildungsrahmenplan und betrieblicher Ausbildungsplan**
- 6 Projekt-, Erfahrungsberichte, Leittexte und Facharbeiten**
- 7 Selbstständigkeitserklärung**
- 8 Sichtvermerke**

Eine Vorlage für den Ausbildungsnachweis im Ausbildungsberuf Milchwirtschaftliche/r Laborant/in steht unter <http://www.lfl.bayern.de/berufsbildung/026449/index.php> zum Download bereit.

Stand: 17.02.2014

Zuständige Stelle Bayern:  
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik Triesdorf  
Steingruberstraße 10  
91746 Weidenbach

Alle Rechte – auch der auszugsweisen Wiedergabe – vorbehalten

## **1 Zielsetzung**

Auszubildende im Beruf Milchwirtschaftliche/r Laborant/in haben einen Ausbildungsnachweis zu führen. Er dient der Qualitätssicherung der Berufsausbildung.

Für alle Beteiligten soll der zeitliche und sachliche Ablauf der Ausbildung dokumentiert und nachgewiesen werden.

Nach dem Berufsbildungsgesetz ist der ordnungsgemäße Ausbildungsnachweis Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Gleichzeitig kann über die Ausbildungsnachweise die Vermittlung der Inhalte laut betrieblichem Ausbildungsplan überprüft werden. Zusätzlich soll der Ausbildungsnachweis Auszubildende und Ausbilder anhalten, die Ausbildung zu reflektieren und das weitere Vorgehen zu planen.

## 2 Hinweise zum Führen des Ausbildungsnachweises

- Auszubildende haben während der gesamten Ausbildung lückenlos wöchentliche Ausbildungsnachweise zu führen, auch während der Teilnahme an Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildung und der Berufsschule.  
Für die Richtigkeit der Angaben unterzeichnen die Auszubildenden mit Datumsangabe.
- Die Inhalte der Ausbildung (betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, Lehrgespräche, Unterrichtsthemen) werden stichpunktartig oder ausführlicher dokumentiert und dem Ausbildungsrahmenplan oder dem betrieblichen Ausbildungsplan zugeordnet.
- Nach jedem Ausbildungsabschnitt, spätestens alle 6 Monate sollen der/die Ausbilder/in und der/die Auszubildende die Ausbildung reflektieren, im Formblatt dokumentieren und miteinander besprechen.
- Die Ausbildungsnachweise sind dem Ausbilder/der Ausbilderin regelmäßig, mindestens jedoch monatlich zum Abzeichnen vorzulegen.
- Einsicht nehmen können auch die Berufsschule, die betriebliche Arbeitnehmervertretung und die gesetzlichen Vertreter.
- Vor der Zwischenprüfung und der Abschlussprüfung sind die Nachweise der zuständigen Stelle vorzulegen.  
Gemäß § 43 Berufsbildungsgesetz (BBiG) zählt ein ordnungsgemäßer Ausbildungsnachweis zu den Zulassungsvoraussetzungen zur Abschlussprüfung. Die Inhalte dienen auch als Orientierung hinsichtlich der betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte für die Prüfungen.

Die Auszubildenden erklären vor der Abgabe, dass sie die Unterlagen selbstständig angefertigt haben.

### 3 Ausbildungsunternehmen/-betrieb

#### 3.1 Beschreibung des Ausbildungsunternehmens/-betriebes

Der/die Auszubildende beschreibt hier seinen Ausbildungsbetrieb und erhält so die Möglichkeit, diesen genau kennenzulernen und sich mit ihm zu identifizieren. Der/die Ausbilder/in legt die genauen Inhalte fest.

Unternehmen (offizielle Bezeichnung und Rechtsform):		
Straße:		
PLZ, Ort:		
Ausbildungsstätte/ Betrieb:		
Weitere Betriebe/ Zweigbetriebe in:		
Anzahl Beschäftigte im Ausbildungsbetrieb:		Stand vom: 31.12.20.....
Geschäftsführer/in:		
Betriebsleiter/in:		
Ausbilder/in:	1.	
	2.	
	3.	

### 3.2 Produkte des Ausbildungsbetriebes

Abteilung	Produkte

### **3.3 Lageplan des Labors**

## **3.4 Beschreibung des Labors**

(Aufgabe, Zielsetzung, Aufbau und Organisation, Personal, IT-Systeme, ...)



### 3.5 Geräte und Gerätschaften im Labor

Nr.	Gerätschaften des chemisch-physikalischen/mikrobiologischen Labors (ggfs. Hersteller)	Listenpreis ca. in € (brutto)
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		

### 3.6 Untersuchungsmethoden

Untersuchungsmethoden	durchgeführt am Produkt/Stoff/Material

### **3.7 Beschreibung weiterer Ausbildungsstätten**

## 4 Ausbildungsdokumentation und Selbstreflexion

### 4.1 Ausbildungsverlauf

Ausbildungsbereich/-abteilung/-ort	Zeitraum von - bis	Ausbildungsnachweis Lfd. Nr.

## 4.2 Ausbildungsnachweis (Wochenbericht)

Lfd. Nr. \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Ausbildungsjahr: \_\_\_\_\_

Ausbildungsabteilung: \_\_\_\_\_

Ausbildungswoche: \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

<b>Betriebliche Tätigkeit oder überbetriebliche Ausbildung (ÜA) oder Berufsschule (BS) (Unterrichtsthemen)</b>	lfd. Nr. des betrieblichen Ausbildungsplanes (entfällt bei ÜA und BS)
<b>Unterweisungen, Lehrgespräche, betrieblicher Unterricht</b>	

Durch nachfolgende Unterschriften wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der oben gemachten Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Ausbilder/in

**Zusatzbericht zum Ausbildungsnachweis**

Ausbildungsnachweis Lfd. Nr. \_\_\_\_\_

Ausbildungswoche: \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Durch nachfolgende Unterschriften wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der oben gemachten Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Ausbilder/in

### 4.3 Formblatt zur Selbstreflexion

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Welche Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten wurden im letzten Ausbildungsabschnitt (spätestens nach 6 Monaten) besonders verbessert?**

**In welchen Bereichen besteht Bedarf an Unterstützung?**

**Welche Inhalte des Ausbildungsplanes konnten nicht vermittelt werden?**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ausbilder/in

## 5 Ausbildungsrahmenplan und betrieblicher Ausbildungsplan

Ausbildungs- betrieb:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Tel.-Nr.:	
Fax-Nr.:	
e-Mail:	

### Ausbildungsrahmenplan und betrieblicher Ausbildungsplan

Siehe folgende Seiten!



**6 Projekt-, Erfahrungsberichte, Leittexte und Facharbeiten**

Lfd. Nr.:	Thema	Ausbildungs- nachweis Lfd. Nr.

## 7 Selbstständigkeitserklärung

Name Auszubildende/r:

---

Ausbilder/in:

---

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegenden Ausbildungsnachweise und Berichte selbstständig erstellt habe.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift der/des Auszubildenden

## 8 Sichtvermerke (optional)

Nehmen die gesetzlichen Vertreter, die Berufsschule oder Betriebs- bzw. Personalrat von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis, ist dies mit Unterschrift zu bestätigen.

Name der/des Auszubildenden: \_\_\_\_\_

Ausbildungsjahr: \_\_\_\_\_

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Kenntnisnahme des Ablaufs der Berufsausbildung bestätigt.

	Zeitraum von - bis	Datum	Unterschrift
I. Berufsschule			
II. Gesetzliche/r Vertreter/in			
III. Betriebsrat/Personalrat			
IV. Überbetriebliche Ausbildung			